Ausstellungskalender

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **62 (1975)**

Heft 4: **Mensch und Natur oder ländliche Architektur = L'homme et la nature ou l'architecture rurale**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

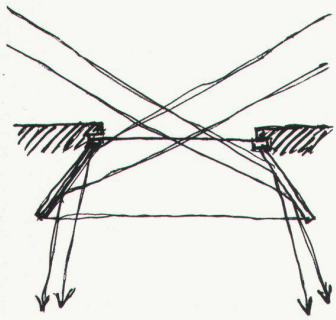
http://www.e-periodica.ch

kalten Aussentemperaturen könnten somit die meisten Aussenläden geschlossen werden, nachts sogar alle, falls künstliche Ventilation installiert würde. Das Vorhaben ist für alle heute bestehenden Bautypen technisch und ästhetisch lösbar.

Des weiteren dürfte die Lichtausbeute durch wenige offene Fensterflächen dadurch bedeutend erhöht werden, dass Diffusionsleibungen ausgebildet würden.

Fenster, normal

Fenster mit Diffusionsleibungen (seitlich und unten)



Für den Schutz bestehender Aussenmauern gegen Wärmeverluste, welche höher als 0,5 K liegen, kommen sowohl innere, als auch äussere Isolierbauteile in Betracht. Wichtig sind Verluste an den oberen Decken (Estrich, Dach usw.) der Wohnbauten.

Auch der Instandhaltung und der Erneuerung der bestehenden Heizungen kommt entscheidende Bedeutung zu.

Soviel zur momentanen Krisenbewältigung. Der Titel dieses Artikels verbirgt allerdings weitere Schritte und Vorhaben. Wer heute die Schweiz durchreist, mag die herrschende Kühle dieser eigenartigen Bevölkerung verwundert zur Kenntnis nehmen. Im allgemeinen sieht es da sehr, allzu sehr reserviert und zurückgezogen aus. Vor allem die neueren Bauten sind aufs Wesentliche beschränkt (obwohl sie vielleicht zuwenig dicht bewohnt sind und viele, allzu viele Dienstleistungen voraussetzen...), sie beruhen auf einer rationellen und trockenen Grundhaltung. Dass dem nicht immer so war in diesem Lande, bewiesen zwar die älteren Baubestände, wo reichlich poetische und geltungswichtige Arbeiten vonnöten gewesen waren, um hierzulande ein Gesicht oder ein Ansehen zustande zu bringen. Damals war es wohl weniger leicht, über Export, Ferienaufenthalte und steigende Einkommenszahlen (was insgesamt mit «Expansion» gleichzusetzen ist) sein eigenes Lebensgefühl im Gleichgewicht zu halten.

Wir müssten uns vielleicht auch gegen eine andere Form der Unterkühlung, nämlich diejenige der «landesinneren Unterkühlung», langsam, aber sicher zu verteidigen lernen.

Sind es doch vor allem die Austauschvorgänge innerhalb der eigenen Grenzen, welche dazu führen können, dass keiner, sei es wegen Klassenzugehörigkeit, sei es wegen einer bestimmten Spezialisierung, unter die Tischkante zu liegen kommt.

Oft lesen wir von den «eisernen Gesetzen der Wirtschaft». Diese Sinngebung der Ökonomie mag den jeweiligen Bezwingern von Schwächeren und Benachteiligten zusagen. Für politische Bestrebungen scheint sie jedoch verwerflich, denn sie verherrlicht in neuen Verkleidungen jene an und für sich mühsame und penible Zwangsideologie, von der sich nicht nur die Schweiz, sondern die Städtestaaten des Mittelalters gesamthaft lossagen konnten. *Christian Hunziker* ■

Ausstellungskalender

Schweiz

Aarau	Kunsthaus	Die Sammlungen. Tägl. 10–12, 14–17 Uhr, Do 12–14 und 20–22 Uhr. Mo geschl. Vier Obwaldner Künstler – Ex voto aus dem Obwalden	11.4.–18.5.
Basel	Kunstmuseum	Die Sammlungen. Mo geschl. Di–So 10–12, 14–17 Uhr, Mi 20–22 Uhr	
	Kunsthalle	Ergebnisse Kunstkredit der Stadt Basel	10.5.– 1.6
	Gewerbemuseum	Geschichte der Segelschiffe	15.3.–11.5.
Bern	Kunstmuseum	Rolf Iseli, das druckgraphische Werk	1.5.–15.6.
	Kunsthalle	Carl Andre, Poems, neue Skulpturen	23.4.– 8.6.
	Historisches Museum	El dorado – Goldschätze aus Kolumbien	15.4.– 1.6.
Chur	Kunsthaus	Lenz Klotz	19.4.– 1.6
Frauenfeld	Kunstsammlung	Thurgauer Malerei 2. Sa–So 14–17 Uhr	
Fribourg	Musée d'Art et d'Histoire	Les Collections. Mo vorm. geschl. Tägl. 10–12, 14–18 Uhr	
Genève	Musée d'Art et d'Histoire	Les Collections. Mo vorm. geschl. Tägl. 10–12, 14–18 Uhr	
		Rolf Iseli, Druckgraphik	7.3.–20.4.
	Petit Palais	Les Collections. Tägl. 10–12, 14–18 Uhr, Mo geschl.	
Glarus	Kunsthaus	Die Sammlungen. So 10–12, 14–17 Uhr	
Lausanne	Musée Cantonal des Beaux-Arts	La Collection. Tägl. 10–12, 14–18 Uhr, Mo vorm. geschl.	
Luzern	Kunstmuseum	Markus Raetz, Hreinn Fridfinnsson, Kristjan Gudmundsson, Sigurdur Gudmundsson	11.5.–22.6.
Olten	Kunstmuseum	Die Sammlungen. Tägl. 10–12, 14–17 Uhr, Mo geschl.	
		Franz Anatol Wyss, Druckgraphik 1966–1975	bis 25.5.
Schaffhausen	Museum zu Allerheiligen	Adolf Herbst, Bilder	27.4.– 8.6.
Solothurn	Museum	Die Sammlungen. Mo geschl. Tägl. 10–12, 14–16 Uhr	
St.Gallen	Kunstmuseum	Leonardo da Vinci	12.4.–17.5.
Thun	Kunstsammlung	Hermann Plattner	5.4.–11.5.
Winterthur	Kunstmuseum	7 Winterthurer Konkrete	
	Am Römerholz	Tägl. 10–16 Uhr. Mo geschl.	
	Stiftung Oscar Reinhart	Tägl. 10–12, 14–17 Uhr	bis 27.4.
Zürich	Kunsthaus	Pierre Alechinsky Die Sammlungen Mo vorm. geschl. Mo 14–17 Uhr, Di–So 10–17 Uhr, Di und Fr 20–22 Uhr	27.4.– 1.6.
	Helmhaus	Figurative Schweizer Kunst des 20. Jahrhunderts	20.4.–25.5.
	Museum Bellerive	Museum geschlossen	bis 1.6.
	Stadthaus	100. Adressbuch der Stadt Zürich	3.4.–16.5.

Ausland

Deutschland

Baden-Baden	Kunsthalle	In den unzähligen Bildern des Lebens...	bis 20.4.
Berlin	BauhausArchiv	Marcel Breuer	8.3.– 1.6.
Hagen	Osthaus-Museum	Jürgen Brodwolf, Objekte und Zeichnungen	
		Eva Aeppli, Figuren	26.3.–11.5.
Hamburg	Kunsthalle	William Blake	6.3.–27.4.
Köln	Wallraf-Richartz-Museum	Everhard Jabach im Musée du Louvre	April–Mai
	Kunsthalle	Hans Salentin, Objekte und Bilder	15.3.– 4.5.
		Joachim Bandau, Objekte auf Rädern	15.3.– 4.5.
	Kunstverein	Köln in den 20er Jahren	13.3.–10.5.
	Kunstgewerbemuseum	Sammlung Gertrud und Dr. Karl Funke-Kaiser	Mai–Aug.

Frankreich

Paris	Musée du Louvre	Dessins italiens de l'Albertina	22.2.– 5.5.
	Grand Palais	Carpeaux	1.3.– 5.5.

USA

New York	Guggenheim Museum	Brice Marden, Paintings and Drawings	7.3.–27.4.

Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten